

thront, könnte an Napoleon und die Verbindung zu Frankreich erinnern.

Ein beliebter Treffpunkt ist der **10 Hof**, ein reizender, kleiner Platz, der von historischen Gebäuden gesäumt wird und früher als Markt diente. In der Mitte erhebt sich ein römischer Säulengang, der **Portikus**. In den Bauten ringsum haben sich etliche Cafés und Restaurants eingenistet.

Schon Karl der Große wusste die wohltuenden Bäder zu schätzen. Im 18. und 19. Jh. entwickelte sich Aachen dann zum mondänen Kurort. Eine offene Quelle mit Heilwasser findet sich am **11 Elisenbrunnen**, einem 120 Meter langen, klassizistischen Gebäude mit zwei Flügeln und einer Rotunde in der Mitte. An den vier Marmortafeln, die rechts und links der Rotunde angebracht sind, prangen die Namen einiger prominenter Kurgäste, darunter Albrecht Dürer, Peter der Große oder Kaiserin Josephine. Im linken Flügel befindet sich die **Tourist Info** (s. S. 19).



Das eindrucksvolle Couven Museum



## HÖHEPUNKTE IM JAHRESVERLAUF

Im Frühjahr zieht der **Karneval** Besucher in die Stadt: mit Stadtteilzügen am Karnevalssonntag und dem offiziellen Umzug in der Innenstadt am Rosenmontag.

Im Juni wird das **Weltfest des Pferdesports CHIO** – oder, wie die Aachener sagen, „dat Schio“ – im Sportpark Soers veranstaltet ([www.chioaachen.de](http://www.chioaachen.de)).

Auf den schönsten Plätzen der Altstadt finden an einem Wochenende im August/September zahlreiche **Livekonzerte** statt ([www.aachenseptemberspecial.de](http://www.aachenseptemberspecial.de)) – bei freiem Eintritt. Seit 1998 ist Aachen im Herbst Schauplatz der **Aachener Kunstroute**, bei der sich Museen, Galerien, Kunstvereine und einzelne Künstler mit Aktionen und Ausstellungen vorstellen ([www.aachenerkunstroute.de](http://www.aachenerkunstroute.de)). Im September wird der **Europamarkt** für Kunsthandwerk und Design mit mehr als 300 Ständen ([www.europamarkt-aachen.de](http://www.europamarkt-aachen.de)) veranstaltet. In der Adventszeit lockt der **Weihnachtsmarkt**.



*Streifzug durch Burtscheid*

Hinter dem Eisenbrunnen erstreckt sich der reizvolle **12 Elisengarten**, eine Oase der Ruhe mitten in der Altstadt. Dort befindet sich die **Archäologische Vitrine** (<http://archaeologische-vitrine.de>), die historische Objekte und Mauerreste von der Jungsteinzeit bis ins 15. Jh. zeigt, die bei Bauarbeiten entdeckt wurden.

Die Zahl und Qualität der Aachener Museen ist durchaus hochkarätig. Mehr als 3000 Werke internationaler Künstler des 20. Jh. – von Warhol bis Ai Weiwei – umfasst die Sammlung des **13 Ludwig Forums** (Jülicher Straße 97–109, [www.ludwigforum.de](http://www.ludwigforum.de)). Sie stammen vor allem aus dem Besitz des Aachener Sammlerehepaars Peter und Irene Ludwig und werden der Öffentlichkeit im Rahmen von Wechselausstellungen präsentiert.

Das **14 Suermondt-Ludwig-Museum** (Wilhelmstraße 18, [www.suermondt-ludwig-museum.de](http://www.suermondt-ludwig-museum.de)) zeigt Kunst vom 12. Jh. bis in die Moderne, z. B. Gemälde von Lucas Cranach, August Macke und Max Beckmann.



*Läuschter Abend im Elisengarten*



Aachens höchster Punkt: der Lousberg

Eine Rarität ist das **15 Internationales Zeitungsmuseum** (Pontstraße 13, [www.izm.de](http://www.izm.de)): Das Haus mit angeschlossenem Archiv verfügt über mehr als 200.000 Zeitungen aus fünf Jahrhunderten.

## Heilbadfeeling in Burtscheid

Der südlich gelegene Stadtteil **Burtscheid** ([www.burtscheid.com](http://www.burtscheid.com)) ist bekannt für seine Quellen. Die Kuranlagen und der Kurgarten laden zum entspannten Flanieren im Grünen ein. Auf dem Michaelsberg erheben sich die beiden Kirchen St. Michael und St. Johann. Im **Café Lammerskötter** (Kapellenstraße 2, [www.lammerskoetter.de](http://www.lammerskoetter.de)) können Sie sich zwischendurch mit köstlichem Kuchen stärken. Die Kapellenstraße entlang geht es zum **Ferberpark**, der vor allem bei Familien mit Kindern beliebt ist – hier gibt es einen großen Spielplatz.

## Aachener Aussichten

Der **Lousberg** nördlich der Altstadt ist mit 164 Metern die höchste Erhebung Aachens. Hier gehen die Aachener gern spazieren. Auf dem Lousberg-Plateau befindet sich der **Drehturm Aachen** (Belvedereallee 5, [www.drehturm-aachen.de](http://www.drehturm-aachen.de)), ein ehemaliger Wasserturm. In der obersten Etage des 48 Meter hohen Ausgucks residiert das Restaurant **mundArt** ([www.mundart-catering.com](http://www.mundart-catering.com)), das sich in einer Stunde einmal um 360 Grad dreht und so einen tollen Rundumblick über die Stadt bietet.

Am **Dreiländerpunkt** (holländisch Drielandenpunt, Viergrenzenweg 97, [www.drielandenpunt.nl](http://www.drielandenpunt.nl)), der ca. 22 Kilometer westlich von Aachen liegt, stoßen die Ländergrenzen von Deutschland, Belgien und den Niederlanden aufeinander. Vom nahe gelegenen **Wilhelminaturm** eröffnet sich eine einmalige Aussicht über die Grenzregion.



## KARL DER GROSSE

Karl der Große wurde vermutlich 748 geboren. Durch zahlreiche Eroberungskriege schuf er ein riesiges Reich, das von der Nordsee bis Mittelitalien und von den Pyrenäen bis nach Ungarn reichte. Zentrum des Reiches und seiner Macht war Aachen. Nach Karls Tod zerfiel das Reich, später entstanden daraus die europäischen Nationalstaaten. Deshalb wird Karl der Große auch „**Vater Europas**“ genannt. Bildung war für den Karolingerherrscher von zentraler Bedeutung. Er schuf eine einheitliche Schrift, die karolingische Minuskel, die im ganzen Reich galt. Klosterschulen entstanden. An seine Hofschule berief er die renommiertesten Gelehrten aus ganz Europa und machte Aachen damit zu einer Stadt des Wissens. Im Jahre 800 wurde Karl in Rom von Papst Leo III. zum Kaiser gekrönt. Den Namenszusatz „der Große“ erhielt er jedoch erst rund 200 Jahre nach seinem Tod.

## Blutwurst, Printen und Co.

Die **rheinische Küche** ist deftig und bodenständig. Typisch ist Himmel und Äd, ein Kartoffel-Fleisch-Gericht mit Äpfeln, und Öcher Puttes (Blutwurst). Aachener Hausmannskost wird z. B. im **16 Aachener Brauhaus** (Kapuzinergraben 4, [www.aachener-brauhaus.de](http://www.aachener-brauhaus.de)) aufgetischt. Hier gibt es sogar eine Kneipe in der Kneipe, das **Stehgraa** – mit nur knapp 15 Quadratmetern eine der kleinsten Schankwirtschaften Deutschlands. Essen in urigem Ambiente bietet der **17 Postwagen** (Krämerstraße 2, [www.postwagen-aachen.de](http://www.postwagen-aachen.de)).

Was wäre Aachen ohne seine **Printen**? Da sie lange haltbar sind, dienten sie als traditionelle Speise für die Pilgerfahrt. Inzwischen gibt es verschiedene Varianten mit schokoladigem Überzug. Printenliebhaber werden z. B. bei **18 Nobis Printen** (Münsterplatz 2, <https://nobis-printen.de>) oder in der **19 Printenbäckerei Klein** (Krämerstraße 12, [www.printen.de](http://www.printen.de)) fündig.





Abendliche Unterhaltung im Theater Aachen

Unweit der belgischen und niederländischen Grenze gelegen, haben auch Gerichte der Nachbarländer ihren Weg auf Aachens Speisekarten gefunden, etwa der belgische **Reisfladen** (ein Hefeteigkuchen mit Milchreisfüllung) oder **Flammkuchen** – beispielsweise in der klassischen Variante mit Zwiebeln, Speck und Schmand.

## Stilvoll shoppen

Nicht weit vom Dom entfernt, finden sich in der **Annastraße** einige kleine Läden mit exquisiter Mode und originellen Wohnaccessoires, darunter **20 Lotus Collection** (Hausnr. 7, [www.lotuscollection.com](http://www.lotuscollection.com)) und **21 Lupus Fashion** (Hausnr. 21, [www.lupus-aachen.de](http://www.lupus-aachen.de)). Auch in der **Krämerstraße**, einer der ältesten Geschäftsstraßen der Stadt, reihen sich kleine Geschäfte in historischen Häusern aneinander. Eine lange Tradition hat der **Wochenmarkt** auf dem Münsterplatz in Domnähe, wo Bauern und Händler jeden Samstagvormittag ihre Waren feilbieten.

## Öcher Nachtleben

Das **Pontviertel** im Nordwesten der Innenstadt ist wahrscheinlich der beliebteste Ausgeh-Hotspot Aachens. Entlang der Pontstraße, die am stattlichen Ponttor beginnt, findet sich z. B. das Kneipen-Café **22 Egmont** (Pontstraße 1–3, [www.cafe-egmont.de](http://www.cafe-egmont.de)) mit belgisch-französischem Charme. Hier finden abends oft Veranstaltungen mit Livemusik statt. Leckere Cocktails zu günstigen Preisen gibt es im **23 White House** (Pontstraße 141, <https://whitehouseaachen.eatbu.com>).

In der Altstadt fungiert der **24 Domkeller** (Hof 1, [www.domkeller.de](http://www.domkeller.de)) als gemütlicher abendlicher Treffpunkt mit besonders süffigem Bier. Im Herbst wird leckerer Zwiebelkuchen mit Federweißer bzw. Federroter angeboten. Im **Musikbunker Aachen** (Goffartstraße 26, <http://mubu.ac>) finden Partys und Konzerte statt – von Punk über Reggae bis zu Bollywood. Junges, experimentelles Theater kommt im **25 Mörgens** (Mörgensstraße 34, [www.theateraachen.de](http://www.theateraachen.de)) zur Aufführung, der kleinsten Spielstätte des Aachener Theaters.